

## „Innenstadtforum Brandenburg“

### 1. Treffen der Arbeitsgruppe Innenstadtforum Brandenburg

am 10. Dezember 2003, um 15:00 Uhr  
im Stadthaus Potsdam, Raum 280a  
Friedrich-Ebert-Straße 79/81, 14469 Potsdam.

#### Tagesordnung:

1. Auswertung der Veranstaltung am 30.10.03 zu den Perspektiven der Innenstadtentwicklung und Vorstellung der Auswertung der Fragebögen (u.a. gewünschte Ziele und Themen),
2. Informationen zu dem vom MSWV vorgesehenen Wettbewerb zur Stärkung der Innenstädte durch einen Vertreter des MSWV,
3. Diskussion des Vorschlags zur Struktur und Arbeitsweise des Innenstadtforums vom 30.10.03, Festlegung des weiteren Arbeitsprogramms,
4. Finanzierung des Innenstadtforums
5. Themen und Ort für eine öffentliche Forumssitzung im 1. Halbjahr 2004
6. Sonstiges

#### Protokoll

**Ort:** Stadthaus Potsdam, Friedrich-Ebert-Straße 79/81

**Uhrzeit:** 15:00 bis 17:30 Uhr

**Gesprächsführung/ Moderation:** Herr Lehmann Fachbereichsleiter Stadterneuerung und Denkmalpflege der Landeshauptstadt Potsdam  
Herr Dr. Baatz Stadtkontor GmbH

**Teilnehmer:** siehe Teilnehmerliste

Auf Einladung der Landeshauptstadt Potsdam kam die Arbeitsgruppe „Innenstadtforum Brandenburg“ im Stadthaus Potsdam am 10. Dezember 2003 zu ihrem 1. Treffen zusammen. Insgesamt nahmen 28 Vertreter von Städten und ihren Sanierungsträgern, Wirtschafts- und Berufsverbänden, von Hochschule und Wissenschaft teil (siehe Teilnehmerliste).

#### TOP 0 Begrüßung/ Einleitung/ Vorstellung der Anwesenden

Nach der Begrüßung der Anwesenden teilt Herr Lehmann mit, dass sich Potsdam aufgrund der positiven Resonanz auf die Gründung des „Innenstadtforums Brandenburg“ in Absprache mit dem MSWV dazu entschlossen hat, zum Anschub dieses neuen Gremiums weiter den Sanierungsträger Stadtkontor als provisorische Geschäftsstelle mit der Organisation und der inhaltlichen Vorbereitung der Arbeitsgruppentreffen und der nächsten Forumssitzung zu betrauen.

#### TOP 1

Es folgt eine kurze **Auswertung der Veranstaltung „Perspektiven der Innenstadtentwicklung im Land Brandenburg“ und der dort verteilten Fragebögen** durch Frau Krekler (Stadtkontor GmbH).

Die Veranstaltung am 30. Oktober wurde von rd. 130 Teilnehmer besucht, die einen breiten Querschnitt der Akteure der Innenstadtentwicklung in Brandenburg repräsentierten. Durch 13 Bürgermeister und etwa 50 Teilnehmer aus kommunalen Verwaltungen waren 36 Städte und Gemeinden Brandenburgs vertreten. Darüber hinaus waren Teilnehmer aus dem Bereich Citymanagement, von Sanierungsträgern, Planungsbüros, Wirtschaftsverbänden, Hochschulen, dem MSWV, Landesämtern und auch Innenstadteinzelhändler anwesend.

Ein kurzes Resümee der Veranstaltung und ein Ausschnitt aus dem Presseecho wurde allen Teilnehmern zugeschickt. Die Unterlagen zu den einzelnen Referaten können im Internet auf der Seite der IHK Potsdam ([www.potsdam.ihk24.de](http://www.potsdam.ihk24.de)) abgerufen werden. Im MSWV aktuell, dass im Dezember/Januar erscheinen wird, wird ebenfalls das Resümee der Veranstaltung am 30. Oktober abgedruckt.

Der ausgeteilte Fragebogen wurde von 46 Teilnehmern ausgefüllt. Die Resonanz auf die Veranstaltung war überwiegend gut. Schlechte Kritik gab es für das Zeitmanagement, dass keinen Raum für eine Diskussion ließ. Eine tabellarische Auswertung der Fragebögen wurde an die Mitglieder der Arbeitsgruppe verteilt.

## TOP 2

Herr Schweinberger (MSWV, Leiter des Referats 21) gibt einige **Informationen zu dem vom MSWV vorgesehenen Wettbewerb „Attraktiver Standort Innenstadt“**, der am 22. Dezember auf einer Pressekonferenz von Minister Szymanski offiziell angekündigt wird. Das Ministerium wird alle Städte im Land Brandenburg anschreiben und zur Teilnahme an dem Wettbewerb auffordern. Die Städte müssen bis zum 30. Januar 2004 ihre Teilnahme verbindlich erklären, um bis zum 02. April die Wettbewerbsbeiträge einzureichen. Die Prämierung der Wettbewerbssieger erfolgt voraussichtlich Ende Mai. Dabei werden Preisgelder in Höhe von insgesamt 30.000,- EUR vergeben. Die Wettbewerbsbeiträge müssen den Leitsätzen „Gebautes intelligent nutzen“ oder „Aktivitäten initiieren und bündeln“ entsprechen. Präsentiert werden können realisierte Beispiele, aber auch Projekte, die kurz vor der Fertigstellung stehen. Das isw wird die Begleitung und Durchführung des Wettbewerbs übernehmen. Genaue Informationen sind im Internet auf der Seite des isw ([www.isw.brandenburg.de](http://www.isw.brandenburg.de)) abzurufen.

## TOP 3, TOP 4

Der bereits am 30. Oktober verteilte Vorschlag zur Gründung eines Innenstadtforums ist im Vorfeld des Arbeitsgruppentreffens noch einmal auf das wesentliche gekürzt worden und wird der Arbeitsgruppe zur Erörterung der Ziele und Arbeitsweise des Innenstadtforums vorgelegt. In der Diskussion wird insbesondere gewünscht, dass sich das Innenstadtforum noch stärker die kritische Begleitung der Regional- und Landespolitik im Sinne der Innenstadtabstabilisierung zur Aufgabe macht. Das Grundlagenpapier wird entsprechend überarbeitet (vgl. Anlage).

Eine längere Diskussion wird zu **Struktur und Arbeitsweise des Innenstadtforums** geführt. Hierbei werden zwei unterschiedliche Ansätze in Erwägung gezogen:

- einerseits die Gründung von Arbeitskreisen, die in kleinen Gruppen von Fachleuten parallel unterschiedliche Schwerpunktthemen bearbeiten;
- andererseits, dass die Arbeitsgruppe für die öffentliche Forumsveranstaltung ein aktuelles Thema formuliert und dieses ggf. unter Heranziehung weiterer Fachleute intensiv inhaltlich vorbereitet.

Um eine zeitliche Überfrachtung der einzelnen Mitglieder zu verhindern, soll zunächst der zweite Ansatz weiter verfolgt werden.

Übereinstimmung besteht darüber, dass man eine konstante, vor allem auch organisatorische Betreuung des Innenstadtforums (Geschäftsstelle) benötigen wird. Bis zur nächsten öffentlichen Forumssitzung wird dies von der Stadt Potsdam finanziert, die die provisorische Geschäftsstelle an den Sanierungsträger Stadtkontor GmbH übertragen hat. Bis zur nächsten öffentlichen Forumssitzung muss zumindest ein vorläufiges Modell zur weiteren **Finanzierung des Innenstadtforums** und der erforderlichen organisatorischen Betreuung gefunden werden. Der Punkt wird beim nächsten Treffen der Arbeitsgruppe erneut auf der Tagesordnung stehen.

Die Arbeitsgruppe ist sich darüber einig, dass das Forum eine sehr breite Aufgabenspanne abdecken muss, um für alle Akteure der Innenstadt dauerhaft ein interessantes Gremium zu sein. In den öffentlichen Forumssitzungen müssen zum formulierten Veranstaltungsthema a) best-practice-Beispiele geliefert werden, um die Basis fit zu machen, b) Lobbyarbeit für die Innenstädte betrieben werden und c) Einfluss auf die Politik genommen werden.

## TOP 5

Der Vorschlag von Herrn Dr. Baatz, die nächste Veranstaltung unter dem Titel „Wirtschaftsstandort Innenstadt“ auszurichten, wird grundsätzlich aufgegriffen. In der Diskussion stellt sich heraus, dass man das Thema jedoch etwas eingrenzen und konkretisieren muss, damit sowohl die Fachwelt als auch die Bürger sich direkt angesprochen fühlen. Herr Dr. Kendschek weist darauf hin, dass Ladenleerstand zur Zeit das Top-Thema auch in anderen Bundesländern, insbesondere in Thüringen ist.

Die Anwesenden verständigen sich darauf, das nächste Forum unter dem Thema „Wirtschaftsstandort Innenstadt – Strategien gegen Ladenleerstand“ (*Arbeitstitel*) auszurichten. Hierzu soll auch der Wirtschaftsminister eingeladen werden.

Die **Stadt Fürstenwalde** lädt die **Arbeitsgruppe** zu ihrem **2. Treffen am 13.02.2004, 10:00 Uhr** ein. Neben der inhaltlichen Vorbereitung der nächsten Forumssitzung steht eine Führung durch die Innenstadt von Fürstenwalde auf dem Programm. Zu dem nächsten Treffen der Arbeitsgruppe soll bereits ein Vertreter aus dem Wirtschaftsministerium eingeladen werden.

Die **Stadt Cottbus** meldet ihre Bereitschaft an, das nächste „**Innenstadtforum Brandenburg**“ im **Mai 2004** durchzuführen. Die Veranstaltung soll erfolgreiche konkrete Beispiele aus den Städten und strukturpolitische Konzepte zum **Thema „Wirtschaftsstandort Innenstadt – Strategien gegen Ladenleerstand“** (*Arbeitstitel*) behandeln.

Für das Jahr 2005 bietet sich bereits die Stadt Lübbenau / Spreewald als Gastgeberin für das Innenstadtforum an.

Bei weiterem Interesse: Stadtkontor GmbH, Tel.: 0331 – 743 57-0

Stadtkontor GmbH  
K. Krekler  
19.12.2003